

Der 10. Theil der Erstehungssumme ist sofort im Termine baar zu erlegen, oder genügend sicher zu stellen, der dritte Theil des Liciti einschließlic des 10. Theiles aber bei Verlust des letzteren drei Wochen darauf bei der Adjudication zu erlegen, der Rest der Licitationssgelder endlich in zehnjährlichen Terminen zu berichtigen und unmittelbar mit 5 % zu verzinsen.

Eine nähere Beschreibung des Grundstücks ist den an Gerichtsstelle und im Uhlig'schen Schenkthause zu Reichenhain aushängenden Subhastationspatenten beigelegt worden.

Hof Dittersdorf, den 8. April 1847.

Adelig Einsiedelsche Gerichte zu Weisbach mit Dittersdorf.

Carl August Dürsch, Ger. Dir.

#### Auction.

##### Künftigen

Zweiundzwanzigsten April 1847 sollen Vormittags 9 Uhr verschiedene schwarzseidene Halstücher, ingleichen verschiedene bunte Sammete, Atlas- und seidne Westen im gewöhnlichen Auctionslocale im ehemaligen Accisgebäude gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden, welches hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu-versteigerten Gegenstände unter dem Rathhause hier aushängt.

Chemnitz den 8. April 1847.

Das Stadtgericht.  
Bogel.

##### Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Justiz-Amt sollen den Achten Mai dieses Jahres und folgende Tage Vormittags von 9 Uhr an die zu der Concursmasse der Kaufleute Theodor Seifert und Franz Herrmann Philipp Young in Niklasgasse gehörigen Mobilien, worunter sich außer mehreren Handelsutensilien auch fertige Strumpfwaren, so wie eine große Partie Strumpfwaren-Cartons befinden und von welchen in hiesigem Amtshause und der Schadenschen Schankwirthschaft in Niklasgasse Verzeichnisse aushängen, in dem Frau Laura Bertha verehel. Seifert zuständigen, zu Niklasgasse sub Nr. 89 des Brandcatasters gelegenen Wohnhaus gegen sofortige baare Bezahlung in Münzsorten des 14Thalersfußes an die Meistbietenden verkauft werden.

Justizamt Chemnitz den 8. April 1847.

Rosencranz.

##### Holz-Auction.

Von dem unterzeichneten Königlichen Forstamte sollen auf Chemnitzer Amtswaldung, Rabensteiner Revier, den 15. April dieses Jahres von früh 8 Uhr an 140 gute weiche Stockklastern an den Meistbietenden öffentlich, an Ort und Stelle wo die Klastern stehen, versteigert werden, und zwar

- am Mühlwege 57 fichtene und 18 kieferne Klastern,
- beim Todtenstein 18 fichtene Klastern,
- am langen Grunde beim Flügel A 47 Klastern.

Erstehungslustige haben sich demnach genannten Tags früh um 8 Uhr am Flügel 2 beim Todtensteine, wo die Versteigerung ihren Anfang nehmen soll, zu versammeln.

In Bezug auf diese Versteigerung werden folgende Bedingungen festgesetzt:

- hat jeder Ersteher nach dem Zuschlage 15 Rgr. — pr. Klastern sogleich baar auf Abschlag der Erstehungssumme zu erlegen.
- An den nach der Versteigerung folgenden beiden Tagen, den 16. und 17. April, haben sich die Ersteher in dem

mitunterzeichneten Königlichen Rentamte einzufinden und daselbst den Rest der Erstehungssumme, gegen Aushändigung des Anweisescheins, welcher dem Revierförster Esche zuzustellen ist, zu bezahlen, worauf die Abfuhr der Hölzer, welche vorzeitiger bewirkt als Entwendung angesehen und bestraft werden würde, erfolgen kann.

3) Stehen alle erstandenen Hölzer vom erfolgten Zuschlage an bis zu deren Abfuhr auf die Gefahr ihrer Ersteher.

Forstamt Chemnitz am 31. März 1847.

Hans Ernst Freiherr von Manteuffel. Rhäsa.

##### Hölzer = Versteigerung.

Im Pfarrwalde zu Cuba sollen durch die hierzu beauftragten dasigen Ortsgerichten

25 weiche Stämme, 8 bis 26 Zoll stark,  
9 weiche Nutzstücke, 11 bis 30 Zoll stark, und

111 weiche Stangen, 3 bis 7 Zoll stark, gegen Baarzahlung im 14Thalersfuß, künftigen

Zwanzigsten April 1847 früh 9 Uhr an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden, was für Kauflustige hiermit bekannt gemacht wird.

Superintendentur Chemnitz und Justizamt Augustsburg, am 31. März 1847.

Die Königl. Kirchen-Inspection für Cuba.

H. H. Eger, Eph.-B. Förster.

##### Auctions - Anzeige.

Den 19. April sollen in dem Hofmann'schen Gasthof allhier, von früh 8 Uhr an, die von dem hier verstorbenen Königl. Revier-Jäger F. H. Girardet hinterlassenen Effecten, bestehend in Meubles, Schießgewehren, Pretiosen, Kleidern, Wäsche, Büchern und andern verschiedenen Gegenständen, durch die hiesigen Ortsgerichten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Grüna den 9. April 1847.

E. F. Fanghänel, Richter.

##### Auction.

Ein noch wenig gebrauchter starker einspänniger Küswagen mit eisernen Achsen, so wie ein tüchtiges Zugpferd, sollen Sonnabend den 17. April zwischen 10 und 11 Uhr im Gasthose zum goldenen Helm gegen baare Bezahlung durch den Unterzeichneten verkauft werden.

Fischer, Raths- u. Stadtgerichts-Auctionator.

##### Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche an dem Nachlaß des am 23. Januar l. J. allhier verstorbenen Revierjägers Herr Girardet an noch Anforderungen zu machen haben und solche noch nicht angemeldet, werden hiermit aufgefordert, ihre Schuldforderungen bis Mitte nächsten Monat Mai bei dem unterzeichneten Vormund der drei nachgelassenen Kinder anzumelden, indem spätere Anmeldungen nicht berücksichtigt werden können.

Grüna den 12. April 1847.

J. A. F. Reichel.

##### Etablissemmentsanzeige.

Einem hiesigen und auswärtigen Publicum widme ich die ergebene Anzeige, daß ich auf hiesigem Plage unter heutigem Tage ein

**Geschäft seidener, schafwollener, leinener und baumwollener Strumpfwaren en detail** errichtet habe, welches ich zur geneigten Berücksichtigung empfehle.

**Louis Rudolph,**  
Bretgäßchen Nr. 8/194.